

MEDIENSPIEGEL

19.03.2018

Andreas Keller Weininformation
Andreas Keller
Konkordiastrasse 12
8032 Zürich

Lieferschein-Nr.: 10714968

Auftrag: 721003

Themen-Nr.: 721.19

Ausschnitte: 2

Folgeseiten: 1

Total Seitenzahl: 3



16.03.2018

cinnamoncircle.com

Offene Waadtländer Weinkeller

01



16.03.2018

Thurgauer Bauer

Grosse Frostschäden im Weinbau

02



Cinnamon circle
8000 Zürich
043 888 93 35
www.cinnamoncircle.com

Medienart: Internet
Medientyp: Weblogs, Userforen



Auftrag: 721003
Themen-Nr.: 721.019

Referenz: 68902461
Ausschnitt Seite: 1/1

Offene Waadtländer Weinkeller

SPEZIALANGEBOT FÜR WEINLIEBHABER

Offene Waadtländer Weinkeller von Samstag den 18. bis Sonntag den 19. Mai 2013

Bei Reservierung an diesem Wochenende erhalten Sie: - 20 % Rabatt auf Ihre Hotelrechnung dank ARH Hotelgutschein (bitte erwähnen Sie den Gutschein bei ihrer Reservierung) - Pass «Offene Waadtländer Weinkeller» gratis - Gutschein für 3 Flaschen Waadtländer Wein

Für weitere Informationen klicken Sie bitte hier

Profitieren Sie vom Spezialpreis: 1 Nacht im Doppelzimmer, inklusive Frühstück : 440 CHF

Gültig bis 31. Mai 2013



WEINBAU

Grosse Frostschäden im Weinbau

Im Zentrum der Fachkonferenz der Fachgruppe Thurgauer Weine stand der Frost des vergangenen Jahres und die Finanzierung des Weinbauzentrums Wädenswil. Markus Leumann, Rebbaukommissär Schaffhausen/Thurgau, informierte über das Jahr 2017.

Im Jahresbericht 2017 stellte Markus Müller, Präsident Branchenverband Thurgau Weine, fest, dass es insgesamt dreimal Frost mit unterschiedlichen Auswirkungen in der Region gab. Dies am 20., 21. und 29. April 2017. Die Thurgauer Weinbauern rechneten mit dem Schlimmsten, hatten doch ein Jahr zuvor im Kanton Graubünden praktisch keine Nebenaugen ausgetrieben. Glücklicherweise trieben im Thurgau doch einige Augen aus, und je nach Reblage konnten zwischen 30% im Raum Göttighofen/Amlikon und eine fast normale Ernte am See eingebracht werden. Dazu kamen starke Hagelfälle, wobei das Gebiet Eschenz/Steckborn massiv betroffen war. Kleinere Hagelzüge waren auch in anderen Gebieten des Kantons zu verzeichnen.

Zu den Schwerpunktthemen zählte das Weinbauzentrum Wädenswil sowie diverse Vernehmlassungen wie zum Beispiel die Direktzahlungsverordnung. Jonas Ettl, Leiter Weinbau Kartause Ittingen, erklärte, dass am 1. Mai letzten Jahres 21 Thurgauer Weinkeller ihre Türen öffneten. Zu den Erfolgen zählte er auch die Teilnahme an der letztjährigen OLMA, wo sich der Kanton Thurgau im besten Lichte präsentierte.

Fragen zur Finanzierung des Weinbauzentrums Wädenswil

Peter Märki übernahm per 1. Januar 2018 die Verantwortung als Geschäftsführer Weinbauzentrum Wädenswil Agroscope. Nach der aufbauenden Übergangsphase 2017, in Verantwortung des Branchenverbandes Deutschschweizer Wein (BDW) und des Vereins Weinbauzentrum Wädenswil, hat das Zentrum nun seinen ordentlichen Betrieb aufgenommen. Peter Märki wird sich in enger Zusammenarbeit und nach Massgabe des Verwaltungsrates für die Führung und Entwicklung des neuen Zentrums langfristig einsetzen. Kritische Fragen wurde zur Finanzierung des Weinbauzentrums gestellt, betei-

ligt sich doch der Kanton Thurgau mit 40'000 Franken (2018: 20'000 Franken, 2019 und 2020 mit je 10'000 Franken). Ueli Bleiker, Leiter Landwirtschaftsamt Thurgau, stellte fest, dass diese finanzielle Beteiligung mit Regierungsrat Walter Schönholzer, Department für Inneres und Volkswirtschaft, entwickelt wurde. Aus der Versammlungsmitte wurde darauf hingewiesen, dass man bei einem allfälligen Misserfolg nach drei Jahren die Reissleine ziehen soll. Mit 19 Ja- und 5 Nein-Stimmen, bei 2 Enthaltungen, wurde dem Projekt Weinbauzentrum Wädenswil zugestimmt.

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Ildikö Buchner, Projektleiterin der Weinregion Bodensee, erklärte, das mit Interreg und EU-Mitteln geförderte Projekt mit Partnern aus Tourismus und Weinwirtschaft in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz (Interregprojekt Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein). Rolf Müller, Geschäftsführer von Thurgau Tourismus, informierte über das Projekt, welches vom Thurgau mit 5200 Euro unterstützt werde. Rolf Müller und Ildikö Buchner sind überzeugt, dass die Schweizer Weine von einer Zusammenarbeit mit deutschen Weinproduzenten profitieren. Aus der Region wurden 20 Weinbotschafter ausgebildet.



Ildikö Buchner, Projektleiterin der Weinregion Bodensee, und Rolf Müller, Thurgau Tourismus, stellten das Projekt Weinregion Bodensee vor. (tos)



Präsident Markus Müller verabschiedet Jörg Streckeisen und Jonas Ettlín und bedankt sich bei Hans Bachmann (v.l.) für seinen grossen Einsatz. (tos)

Rebbaukommissär Schaffhausen/Thurgau informiert

Markus Leumann, Rebbaukommissär Schaffhausen/Thurgau, stellte fest, dass der Frost die «Branche» im vergangenen Jahr über längere Zeit beherrschte. Die Weinlesekontrolle im Thurgau ergab eine Gesamternte Wein TG von 1269 Tonnen (-420 t). Die Gesamtmenge betrug AOC 1163 Tonnen (-428 t). Neu werden Ressourceneffizienzbeiträge (REB) in die Reduktion von Pflanzenschutzmitteln in Obstanlagen, Rebbau und Zuckerrüben investiert. Markus Leumann informierte zudem über den neuen Schädling «Japankäfer» und orientierte über Rebetriebe, die im 2017 erstmals die elektronische Flächenmeldung über agate.ch nutzten. Geplant sei die elektronische Ausstellung der Traubenpässe. Ein weiterer Vorteil sei, dass Weinlesedaten jederzeit nach der Verbuchung online einsehbar sind.

Ehrung für Hans Bachmann

Max Wellauer, Vorstandsmitglied Thurgauer Weine, ehrte Hans Bachmann, Hüttwilen, als Weinbauer, Marktfahrer, Spargelbauer, Organisator von landwirtschaftlichen Veranstaltungen und anderem mehr für seinen immensen Einsatz zugunsten der Thurgauer Landwirtschaft. *Mario Tosato*